

Jahresbericht JO Alpin/Snowboard Saison 2019/2020

In der Woche des Schulstartes ging es auch mit dem Herbsttraining wieder los – zusammen mit der JO Nordisch (ausgenommen die Renngruppe Nordisch). Am Samstag wurden die Trainingszeiten für die JO-ler der zweiten bis vierten Klasse um eine halbe Stunde verlängert, neu von 09:00 – 11:00 Uhr. Die 5.-9.-Klässler trainieren nur noch am Dienstag, welches auch stets der besser besuchte Tag war, da u. a. am Samstag noch andere Programme laufen. Unterschiedliche Trainings wie Biken, Acroyoga, Geschicklichkeits-, Ausdauer-, Kraft- und Schnelligkeitseinheiten förderten die polysportiven Fähigkeiten. Aufgrund der Wettervorhersagen wurde die geplante zweitägige JO-Tour in einem Tag durchgeführt. Bekanntlich gibt es ja kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Entsprechend also mit warmer, funktioneller, regen- und windresistenter Bekleidung, mit Verpflegung und Velo begann die Tour bei der Talstation Betelberg. Für die ersten Kilometer bis aufs Leiterli diente die Gondel als Transportmittel für die JO-Truppe und die Bikes, bevor es mit Muskelkraft via Steinstoss in und ums Gebiet Stigelberg und Summerwald ging. Die mit Dreck behafteten



Fahrradreifen und Schutzbleche durften zwischenzeitlich mit Wasserschlauch bei einer Alphütte gereinigt werden. Vor und nach dem Mittagessen gab es einen Aufstieg, bevor die wohlverdiente Abfahrt via Pöschneried ins Tal genossen werden konnte. Gross war die Vorfreude auf das anschliessende Bouldern in der BoulderSchüür. Mit den diversen Routen wurden alle entsprechend gefordert und somit kam keine Langeweile auf bis es nochmals weiter ging zum KUSPO für ein abschliessendes Glacé, Frappé oder sonst eine Süssigkeit. Fast so stolz wie nach der geleisteten Tagestour waren die JO-ler, als sie beim Bike-Waschplatz beim TEC ihre Bikes waschen konnten und diese wieder für den nächsten Einsatz strahlten.

Es kann nie zu früh sein, sich seine Winterausrüstung zu beschaffen. Denn schon am 16. November 2019 öffneten die Skipisten und das Training wurde von der Turnhalle auf die Skipiste verlegt. Und so zeigte sich auch das JO-Kleider-Ausgabeteam flexibel und die Kleiderausgabe fand am 15. November statt. Die Snowboard-JO nahm unter dem bewährten Trainerteam die Wintersaison in Angriff. Das Alpineteam durfte sich über Nora, Simona, Markus

und besonders für die 3a Miniracers-Gruppe Fabian, Peter und David als neue Trainer freuen. Neben einigen Trainings stand in der Altjahrswoche das Kuhfladenlotto im Vordergrund. Dank den Loskäufern, die ebenso zum Anlass gehören wie die Organisatoren vom Skiclub, der Speaker sowie die beiden Kühe, ist wohl auch die Durchführung dieses Anlasses im 2020 wieder geplant. Und der Skiclub und die JO sind über den Zustupf in das JO-Kässeli dankbar. Im Januar wurde in den einzelnen Gruppen fleissig geübt, um die Skitechnik zu verbessern oder sich auf die Rennen oder die Schneesportshow vorzubereiten. Auch dieses Jahr durfte je eine Delegation der JO Snowboard, Alpin und erstmals der JO Nordisch an dieser Show von Lenk Sport und Events mitmachen und wusste die Zuschauer zu begeistern. LSE stellt das Programm mit den Lenk Bergbahnen und Lenk-Simmental Tourismus zusammen. Leider konnten nicht alle geplanten Nachtrainings im Racing Center Gstaad durchgeführt werden. Das Spiel- & Spassprogramm in den Sportferien wurde infolge starken Windes kurzfristig angepasst. In der Halle wurde um Punkte gekämpft, bevor der Fussmarsch zur Snackbar bei der Talstation Metsch und die anschliessende Verpflegung sowie Spiele im Schnee den Anlass abrundeten.



Die Snowboard-JO berichtet über eine unfallfreie Saison mit 11 Trainingstagen und einem



Renntag am Banked-Slalom in Gstaad. Die Schneetrainings waren durchschnittlich mit 10 Kids besucht, wo sie von zwei Trainer betreut wurden. Unser Motto ist den Spass am Snowboarden zu vermitteln und so die eigene Technik zu verbessern. So kommt es vor, wenn es die Verhältnisse zulassen, dass wir im Tiefschnee unterwegs sind.



Ein Highlight war auch der Snowboard-Tag mit BABE, wo die Trainer von BABE mit unseren Kids verbracht haben.

Um erste Rennerfahrungen zu sammeln, nahmen wir am BSL-Gstaad mit 7 Kids teil.

Auch hier steht der Spass am Snowboarden im Vordergrund, zusammen mit über 100 weiteren Teilnehmern. Der Banked Slalom war anfangs März, aber zugleich der verfrühte Saisonabschluss.



Lian Zbären hat die ersten Internationalen Rennen im SBX bestritten und so Erfahrung sammeln können für die nächste Saison.

Bei 8 JUN-FIS Rennen und 4 FIS Rennen resultierten doch ein paar FIS Punkte, doch der Höhepunkt am Hasler, mit der SM, fiel auch dem frühen Saisonende zum Opfer.

Alpinseitig haben vier gestartete Lenker Teams erstmals am SM Team-Race teilgenommen und grossen Teamgeist bewiesen. Weitere Animationsrennen fanden in der Folge statt. Durch das geschlossene Teamauftreten an diesen Wettkämpfen kam eine Gruppendynamik auf. Die JO-ler supporteten sich gegenseitig – und auch die Eltern helfen jeweils tatkräftig mit - dies als Fahrer, bei der Startnummernausgabe, als Torwarte, Einweiser, Jackenträger, Motivatoren etc. So gerieten jeweils die herausgefahrenen Resultate fast ein wenig aus dem Fokus. Und dennoch wurden tolle Zeiten gefahren. Am JO-Renntag St. Stephan, dem Rosey-Cup und Rinderberg-Derby wurden von Lia, Daria, Joya, Jana, Bastian, Tim, Janis, Nick, Luca, Luca und Lucien Podestplätze erzielt. Und wenn jemand mal nicht zufrieden war mit dem Ergebnis so galt das Motto: 'Nach dem Rennen ist vor dem Rennen'.

Für Luca Grossenbacher und Luca Perren war es die erste RLZ-Saison (RLZ = Regionales Leistungszentrum), welche von intensiven Trainings im Sommer und im Winter von Trainings und Rennteilnahmen, besonders an den Punkterennen des LEKI BOSV JO Cup, geprägt war. Ramon Buchs, Jan Perren und Nicola Jampen gehörten schon vor dieser Saison den jeweiligen RLZ-Kadern an. Es wurden tolle Resultate herausgefahren – einige Topten-Plätze – Luca Grossenbacher hat sogar zwei Podestplätze erzielt.

Wir hoffen, dass diese Saison in die Geschichtsbücher eingehen wird und dass das abrupte Saisonende und der spätere 'Lockdown' infolge der Corona-Pandemie eine Ausnahme bleiben wird. So haben auch die JO Nordisch, Snowboard und Alpin am 13. März 2020 das vorläufige Saisonende bekannt gegeben. Auf Alpinseite konnten einige Saisonhighlights wie der BOSV Leki-Cup an der Lenk, das Migros Grand Prix-Finale, das Skiclub-Rennen und der JO-Abschluss leider nicht mehr stattfinden.

Wir möchten es nicht unterlassen, den Lenk Bergbahnen, den Sponsoren und Gönnern, den Eltern, dem Vorstand und ganzen Skiclub sowie unserem Trainerteam und den Verantwortlichen des RLZ und der anderen JO's in der Region herzlich zu danken für die Unterstützung und Zusammenarbeit in der vergangenen Saison.

Leiter JO Alpin

Marcel Wampfler und Stephan Lempen